

Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald



Öffnungszeiten und Preise

Der Park ist das ganze Jahr über täglich geöffnet:
März bis Oktober von 10 - 18 Uhr,
November bis Februar von 10 - 16 Uhr
24. und 31. Dezember von 10 - 13 Uhr

Erwachsene	12,- €	Bär Deluxe-Führung 200,- €	zzgl. Eintritt
Ermäßigte	10,- €	telefonische Anmeldung maximal 10 Personen	
Menschen mit Schwerbehinderung	7,- €	Führungen 60,- €	zzgl. Eintritt
Mit B o. H im Ausweis, eine Begleitperson frei		telefonische Anmeldung maximal 20 Personen	
Bärtas(s)tisches Ticket 22,- €		Das Bär-Mobil	
Tageskarte plus Bärenkasse inklusive 1 Getränk			
Familien 30,- €		...für Besucher*innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Für 20 € fahren wir 1-2 Personen, jede weitere Person 10 € (max. 5 Personen je Fahrt, Dauer ca. 30 Minuten) mit ausführlicher Führung + 60 € (ca. 1,5h)	
1-2 Erw. und 2 Ki. (5-14 J.), jedes weit. Ki. 4,- €		Garantie einer Nutzung nur nach Anmeldung.	
Hunde 2,- €		Stiftungs-Ticket	
Leinenpflicht! (keine Schleppeine erlaubt)		(Einmaliger Eintritt in beide Projekte der STIFTUNG für BÄREN, Gültigkeit 1 Jahr)	

3-Tages-Karte

Erwachsene	28,- €
Ermäßigte	26,- €
Rent., Schül., Stud., Beh., Ki. 5-14 J.	

Gruppen

Erwachsene	11,- €
pro Pers., ab 10 Pers.	
Ermäßigte	8,- €
pro Pers., ab 10 Pers., pro Kindergruppe eine Begleitperson frei	

Jahreskarte

(in beiden Projekten der Stiftung für Bären gültig!)

Erwachsene	90,- €
Ermäßigte	80,- €
Rent., Schül., Stud., Beh., Ki. 5-14 J.	
Familien 100,- €	
1-2 Erw. und 2 Ki. (5-14 J.), jedes weit. Ki. 20,- €	

Auf ermäßigte Preise werden keine weiteren Rabatte gewährt. Diese Preisliste hat Gültigkeit ab dem 01.01.2024. Änderungen vorbehalten.



Besucht auch unser Tierschutzprojekt in Thüringen!



Alternativer Bärenpark Worbis
Duderstädter Allee 49
37339 Leinefelde-Worbis

Telefon +49(0)36074 2009-0
worbis@baer.de



Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald
Rippoldsauer Straße 36/1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Telefon +49 (0) 7839/91038-0
schwarzwald@baer.de
www.baer.de

f WOLF.und.BAERENPARK.SCHWARZWALD
t STIFTUNG_BAEREN
baerenpark_schwarzwald



Es gibt sie noch immer:
gequälte Bären in Europa!
Wir setzen uns für sie ein!

Die STIFTUNG für BÄREN - Wildtier- und Artenschutz

- bietet Fachkompetenz für Bären, Wölfe und Luchse
- betreibt die beiden Tierschutzprojekte Alternativer Bärenpark Worbis und Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald
- befreit Bären, Wölfe u. Luchse aus schlechter Haltung
- setzt sich für ein Verbot von Wildtieren in Zirkussen ein
- fördert Tier-, Natur- und Artenschutz
- berät zum Thema verhaltensgerechte Tierhaltungen



Stiftung für Bären

Ihr möchtet spenden?
Dann spricht uns an oder informiert Euch unter
www.baer.de



Partner bei EARS, Mitglied bei IBA

Als Pate könnt Ihr persönlich helfen

Paten sorgen dafür, dass es ihrem Tier an nichts mangelt, weder an Platz und Futter, noch an medizinischer Versorgung. Ihr empfindet Sympathie zu einem Bären, seid besonders berührt vom Schicksal eines Wolfes oder möchtet das neue Leben eines Luchses begleiten? Sucht Euch einfach einen oder mehrere Vierbeiner aus. Schon ab 5€ im Monat könnt Ihr helfen ein neues Leben zu ermöglichen.

Das halten wir für Paten bereit:

- das Magazin „Bärenspur“ - zwei Mal im Jahr - mit Infos und faszinierenden Bildern zu den Patentieren
- monatlicher Newsletter mit weiteren interessanten und aktuellen Infos
- Einladung zum Patentag mit exklusivem Programm in den Bärenparks
- eine Patenmappe inklusive Urkunde
- auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus



Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (rechts) ist auch schon Pate.

Patenschaften könnt Ihr auch online abschließen unter <https://www.baer.de/patenschaft-schwarzwald>

Werdet Pate und leistet aktiven Tierschutz!



Vor- und Nachname

E-Mail

Tel.

Ich helfe als Pate für _____ mit _____

€ monatlich*
jährlich
vierteljährlich
halbjährlich

per Abbuchung von meinem Konto

als regelmäßige Überweisung auf das Konto der STIFTUNG für BÄREN - WILDTIER- und ARTENSCHUTZ
VR-Bank Mitte e.G.
IBAN DE64 5226 0385 0003 0793 50, BIC GENODEF1ESW

ich möchte gerne den Newsletter* bekommen

Spendenbescheinigung erwünscht

*Mindestsumme für die monatliche Patenschaft: 5 Euro

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die STIFTUNG für BÄREN - WILDTIER- und ARTENSCHUTZ Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die für den Alternativen Bärenpark Worbis auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Name des Kreditinstituts

BIC

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Wir bedanken uns herzlich! Fl 24

Bitte ausfüllen, ausschneiden und „ab die Post!“ – in einem ausreichend frankierten Kuvert. Wir garantieren: Das Geld Ihrer Patenschaft kommt in den ALTERNATIVEN BÄRENPARKS an!

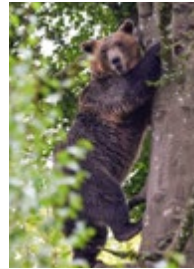
Unsere Bären, Wölfe und Luchse

Übernimmt eine Patenschaft für unsere Schützlinge:



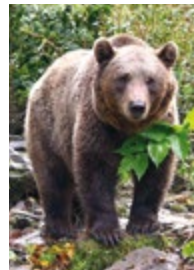
Der verwegene **Arthos** (geb. 2/2016)

ARTHOS ist größer als sein Bruder Arian. Mit seinen unterschiedlichen Ohren macht der einstige Selfie-Bär aus Albanien einen verwegenen Eindruck. Heute verbringt der imposante Bärenmann seine Zeit gerne mit der ausgiebigen Untersuchung seiner Umgebung und dem „Umbau“ unserer Freianlagen.



Der freche **Arian** (geb. 2/2016)

Der freche ARIAN ist der verspieltere der beiden Ex-Selfiebären. Bei unerträglicher Hitze, an Ketten geführt, für gaffende Touristen - das war das Leben aus dem sie befreit wurden. Seine überschüssige Energie lässt ARIAN gerne mal an dem ein oder anderen Bäumchen aus, will ihm jemand sein Futter streitig machen, ist vorsorgliches lautes Klagen seine Strategie.



Der geschickte **Agonis** (geb. 2/2016)

Als er nur wenige Wochen alt war, wurde er bereits von seiner Mutter getrennt und der Natur entnommen. Missbraucht als Restaurant-Bär in Albanien, angekettet und zur Schau gestellt. Dadurch leidet er immer noch an Verhaltensauffälligkeiten und benuckelt seine Tatzen. Sollte er dies tun, gehen Sie bitte weiter und bleiben NICHT stehen!



Die imposante **Jana** (geb. 2010)

Zusammen mit ihrer Schwester JULIJA landete JANA kurz nach ihrer Geburt illegal in einem litauischen Freizeitpark. Die Fütterung mit Bonbons und und das Geschrei der Besucher, die auf dem direkt anliegenden Hochseilgarten kletterten, waren trauriger Alltag.



Die pffiffige **Julija** (geb. 2010)

Schon kurz nachdem sie und ihre Schwester JANA auf die Welt kamen, wurde JULIJA Opfer von illegalem Wildtierhandel. Trotz fehlender Haltungsgenehmigung wurde sie in einem litauischen Freizeitpark viele Jahre ausgebeutet und für touristische Zwecke missbraucht. Nach jahrelangen Bemühungen konnten sie und ihre Schwester endlich befreit werden.



Der heldenhafte **Hero** (geb. 24.05.2015)

Für ein Wiederauswilderungsprojekt 2015 in Litauen gezüchtet, aber aufgrund seiner Behinderung zu einem Leben in einem kleinen Zoogehege verurteilt. Als ihm der Tod drohte, nahmen wir ihn auf. Und nicht wundern, wenn er komisch läuft: Die Behinderung hat HERO von Geburt an und kommt gut damit klar!



Die flinke **Ela** (geb. 01.05.2004)

Als Produkt in einem deutschen Zoo gezüchtet und noch im Jungtieralter nach Spanien verkauft, musste sie in einem kargen Gehege ihr Dasein fristen und wurde in Shows vorgeführt. Nun darf ELA endlich Luchs sein!



Die vorsichtige **Catrina** (geb. 10.05.2005)

12 Jahre auf 110m² Steinboden: Das Gehege von CATRINA in Straßburg bot weder Herausforderung noch natürliche Verhaltensweisen. Im Juli 2017 änderte sich das für das Pinselohr. Hier in ihrer neuen Heimat gilt es nun, das Wildtier in sich zu wecken - sonst gehen die besten Leckerbissen an die Bären.



Die aufmerksame **Gaia** (geb. 2017)

Einst in den Wäldern Litauens gefunden und als Haustier missbraucht. Sitz! Platz! Aus! Statt der freien Wildbahn bestimmten Kommandos ihr Leben. Kaum erwachsen, wurde sie in eine Hundeauffangstation abgeschoben, in der sie starke Verhaltensstörungen zeigte. Am 15. Juli 2020 begann für die junge Wölfin GAIA ein neues Leben bei uns im Schwarzwald.



Das gibt's im Projekt ...

- interessante Begegnungen zwischen Bär, Wolf und Luchs durch die gemeinsame Haltung
- Spazierwege - bequem, natur- und bärennah
- Möglichkeit für Tierfotografien wie in der Wildnis
- Info-Stationen zu Bärenleid, Biologie und Lebensweise
- Großer Beutegreifer sowie Großbärenarten in Lebensgröße
- Naturspielplatz und Forscherpfad
- Bistro „Bärenblick“ mit Blick auf Bär und Luchs
- Grillplätze

Führungen und Erlebnisprogramme

(rechtzeitige Anmeldung notwendig)

- Erhaltet einen ganz besonderen Einblick in unsere Tierschutzarbeit und erfahrt Spannendes über Bär, Wolf und Luchs
- Angepasste Programme für alle Altersklassen und Gruppen
- Jedes Jahr abwechslungsreiche Events und Abendveranstaltungen

Meldet Euch gerne oder erfahrt mehr auf www.baer.de



! Den Tieren zuliebe:

- Bitte nehmt Rücksicht auf unsere Tiere
- Achtet auf unsere Hinweisschilder
- Bei folgenden Verhaltensstörungen bitte die Tiere ignorieren und weiterlaufen:
 - aufgeregtes hin und her Rennen
 - im Kreis laufen
 - jede Interaktion mit Mensch oder Hund
 - an der Tatze nuckeln